

# DINE

## Dienstnehmer **INFO**

Nr. 73

Dezember 2023

Verlagspostamt  
6900 Bregenz  
P.b.b.  
GZ 06Z036993 M

Mitteilungen der Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg



*Ein gutes Neues  
Jahr 2024!*

**Österreichweite  
Facharbeiterehrung**  
Ausgezeichnete Erfolge

**Sennenverband tagte**  
Jahreshauptversammlung in  
Bregenz

**Landarbeiter-  
kammertag**  
Berichte aus Bund und Ländern

**Gut zu wissen**  
Kinderrehabilitation und  
Angehörigenbonus

**Kollektivvertrag  
verhandelt**  
Neue Löhne und Gehälter ab  
2024

**Käseprämierungen**  
Weitere Erfolge für's Ländle

**Forstwettkampf-  
verein Österreich**  
WM Team 2024 steht

**Veranstaltungen  
und Aktuelles**  
Infos und Termine im Überblick

## Liebe Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer!



Zum Jahresabschluss erlaube ich mir, mich mit einigen Themen an euch zu wenden und meine Gedanken mit euch zu teilen.

**Gedenken an Ing. Siegfried Fulterer**  
Vizepräsident in Ruhe  
Ing. Siegfried Fulterer ist am 3. November verstorben. Er war von 1987 bis 2001 Kammerrat und anschließend

Vizepräsident der Landwirtschaftskammer und Vorsitzender der Sektion Dienstnehmer bis zum Jahr 2005. Siegfried Fulterer hat sich jahrzehntelang mit Herz und Hirn für die Belange der Dienstnehmer/-innen in der Land- und Forstwirtschaft Vorarlbergs engagiert. Ein besonderes Anliegen war ihm, neben vielem anderen, der Forstwettkampf. Bei vielen Staatsmeisterschaften hat er die Vorarlberger Teilnehmer begleitet. Besonders in Erinnerung ist mir die Staatsmeisterschaft 1996 in Ried i. Innkreis, die unser Ländle-Team dominiert hat. Die Feier der vielen Medaillen hat lange gedauert und Sigi war bis zum Schluss dabei. Sigi, ruhe in Frieden!

### Facharbeiterehrung in Salzburg

Die Ehrung von Facharbeiter/-innen aus ganz Österreich die mit Auszeichnung ihre Ausbildung in einem land- und forstwirtschaftlichen Beruf abgeschlossen haben, hat Anfang November in Salzburg stattgefunden. Alle, die einmal bei einer solchen Ehrung anwesend waren und unseren „Nachwuchs“ hautnah erleben durften, wissen, wieviel Einsatz während der ganzen Lehrzeit für einen ausgezeichneten Erfolg notwendig ist. Gratulation allen ausgezeichneten Facharbeiter/-innen und auch den Verantwortlichen in den Ausbildungsbetrieben! Wir brauchen engagierte und gut aufgestellte Betriebe mit motivierten Ausbildnern in allen Lehrberufen um die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft zu meistern!

### Jahreshauptversammlung Sennenverband

Anfang Dezember tagten die Mitglieder des Sennenverbandes in Bregenz. Obmann Christoph Schwarzmann konnte dabei mit Manfred

Metzler und Hans Meusburger zwei verdiente Berufskollegen ehren. Beide haben ihre Erfahrung jahrzehntelang an Jungsennen weitergegeben. In diesem Jahr haben die Vorarlberger Sennen bei den Käseprämierungen national und international so gut wie noch nie abgeschnitten! Diese Erfolge sind nicht nur auf die qualitativ hochwertige Milch, sondern vor allem auf den Einsatz des Sennereipersonals zurückzuführen und machen sich auch in einem überdurchschnittlichen Milchpreis bei vielen Sennereien bemerkbar. Ich würde mir wünschen, dass die Vertreter der Dienstgeber im Paritätischen Ausschuss der Landwirtschaftskammer dies auch bei den Lohnverhandlungen berücksichtigen und wertschätzen.

### Kollektivvertrag

Am 15. Dezember fanden die Verhandlungen über die Lohn- und Gehaltssteigerungen statt. Die sehr hohe Teuerung der letzten beide Jahre belastet alle – Dienstnehmer/-innen und Betriebe. Diese nur auf die Lohnabschlüsse zurückzuführen, wäre zu kurz gegriffen. Tatsache ist, dass die Verhandlungen immer auf Basis der Teuerung der zurückliegenden 12 Monate geführt werden, in unserem Fall ist das der Zeitraum von November 2022 bis Oktober 2023. Die wahren Preistreiber der letzten Jahre waren vor allem bei den Energiekosten zu suchen! Nicht zuletzt ist der Erhalt der Kaufkraft der Dienstnehmer/-innen auch für die Wirtschaft von größter Bedeutung und ein Abschluss über der Inflationsrate unser erklärtes Ziel.

### Das Glas ist halb voll

Auch wenn uns manches in unserem Land und in der EU nicht immer positiv stimmt, müssen wir doch eigentlich dankbar sein. Wenn wir sehen unter welche Bedingungen Millionen von Menschen weltweit leben müssen, die unter den Auswirkungen von furchtbaren und sinnlosen Kriegen und Konflikten leiden, keine oder nur unzureichende medizinische Betreuung haben, sozial nicht abgesichert sind oder gar Tag für Tag mit dem Hunger kämpfen, so jammern wir doch oft auf hohem Niveau.

Ich wünsche euch allen frohe Weihnachten, einen guten Rutsch in das neue Jahr 2024 und allen Menschen auf unserer Erde Frieden.

**Euer  
Hubert Malin**

## Ehrungsfeier der ausgezeichneten Facharbeiterinnen- und Facharbeiter



© BML Hemerka

### Die Vorarlberger Abordnung mit Gratulanten

Am 6. November fand in Salzburg die Ehrung von land- und forstwirtschaftlichen Facharbeiter/-innen statt, die ihre Lehrausbildung im vergangenen Jahr mit Auszeichnung abgeschlossen haben. Aus ganz Österreich reisten die Absolventen an, um an der vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft und den Landarbeiterkammern veranstalteten Feier teilzunehmen. Bundesminister Mag. Norbert Totschnig war leider verhindert, ließ sich aber durch Generalsekretär Dipl. Ing. Günter Liebel prominent vertreten.

### Bundesminister Mag. Norbert Totschnig: Land- und forstwirtschaftliche Berufe als Rückgrat der Gesellschaft

„Wir leben in einer Zeit, in der die Herausforderungen der Gesellschaft komplexer und drängender denn je sind. Klimawandel, sich ändernde Verbrauchergewohnheiten und die Notwendigkeit einer nachhaltigen Ressourcennutzung erfordern innovative Denkansätze und qualifizierte Fachleute. Die Land- und Forstwirtschaft ist tragende Säule unserer Wirtschaft und spielt eine entscheidende Rolle in der Sicherung unserer Ernährung und im Schutz unserer Umwelt. Eure erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden nicht nur eure persönliche und berufliche Entwicklung vorantreiben, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur Bewältigung der globalen Herausforderungen leisten“, gratulierte Bundesminister Totschnig den Geehrten.

### Vorsitzender Präsident Ing. Andreas Freistetter: Junge Generation mit hervorragender Ausbildung

„Unsere jungen Talente haben nicht nur ihre Ausbildung mit Bravour gemeistert, sondern stehen auch für die Zukunftsfähigkeit und Innovationskraft in der Land- und Forstwirtschaft. Sehr gut ausgebildete Facharbeiter/-innen sind die Basis für erfolgreiche Betriebe. Sie bringen frischen Wind und einen unverzichtbaren Enthusiasmus mit. Die heute

Geehrten sind nicht nur exzellente Nachwuchskräfte, sondern auch Wegbereiter für eine moderne, nachhaltige und zukunftsorientierte Land- und Forstwirtschaft. Ihnen gehört die Zukunft! Wir bedanken uns auch bei den Betrieben, die diese Ausbildungen ermöglichen und den jungen Menschen zur Seite stehen!“, so Präsident Freistetter.

### Generalsekretär Dipl. Ing. Günter Liebel: Höchstes Ausbildungsniveau bei Facharbeiterinnen und Facharbeitern

„In einer Zeit, die von ständigem Wandel und zunehmender Komplexität geprägt ist, kommt qualifizierten Ausbildungen eine Schlüsselrolle zu. Sie legen nicht nur den Grundstein für individuellen beruflichen Erfolg, sondern stärken auch die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe. Herzliche Gratulation allen Betrieben, Ausbildern und vor allem den jungen Facharbeiter/-innen, die diese Auszeichnung verdient haben. Ihre Erfolge sind ein leuchtendes Beispiel für die Bedeutung einer qualitativ hochwertigen Ausbildung in unserer Branche. Die Land- und Forstwirtschaft bietet eine Fülle an Möglichkeiten, die diese jungen Menschen wahrgenommen haben und nunmehr ihre Fähigkeiten in der Berufswelt beweisen werden“, weiß Generalsekretär Liebel.

### Aus Vorarlberg konnten von Oktober 2022 bis September 2023 folgende Personen ihre Ausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen:

Felix Kaufmann aus Göfis (Lehrbetrieb Gärtnerei Augarten Ursula Kopf, Frastanz)  
 Luca Lässer aus Langen bei Bregenz (Lehrbetrieb: Landwirtschaft Bernhard Nenning, Langen b. Bregenz)  
 Maximilian Brinkmann aus Mauren (Lehrbetrieb: Gärtnerei Alexander Angeloff, Rankweil)  
 Laura Obergasser aus Übersaxen (fehlt auf Bild; Lehrbetrieb: Stadtgärtnerei Feldkirch)  
 Lins Noah aus Satteins (fehlt auf Bild; Lehrbetrieb Dorfsennerei Schlins-Röns)

## Sennenverband tagte in Bregenz



v.r. Vizepräsident Hubert Malin, Fritz Metzler, Hans Meusburger, Christoph Schwarzmann und Kammerdirektor Stefan Simma

Am Freitag den 1. Dezember fand die Jahreshauptversammlung des Vorarlberger Sennenverbandes statt, zu der Obmann Christoph Schwarzmann Vizepräsident Hubert Malin, Kammerdirektor Stefan Simma, sowie Milchwirtschaftsreferent Fritz Metzler mit seinem Team begrüßen konnte.

### Arbeitsreiches Verbandsjahr

Der Obmann präsentierte der Versammlung einen umfangreichen Bericht über das zu Ende gehende Verbandsjahr mit vielfältigen Aktivitäten. Derzeit umfasst der Sennenverband 146 ordentliche und 11 Ehrenmitglieder, von denen einige der Versammlung beiwohnten. 2023 standen 9 Lehrlinge in Ausbildung. Drei Kollegen konnte ihre Ausbildung positiv abschließen. Im vergangenen Jahr fanden insgesamt 9 Kulturtagungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten statt:

#### 17. Jänner – Sennerei Hittisau

Monitoring Auswertungen 2022 - Referenten: Fritz Metzler/Ginevra Sanders

#### 14. Februar – Dorfsennerei Langenegg

Informationen über aktuelle Themen in der Milchwirtschaft - Referent: Fritz Metzler

#### 13. März – Dorfsennerei Schlins-Röns

Die Milchwirtschaft der Welt  
Referenten: Stefan Kohler, Area Sales Manager  
Firma ALPMA/Fritz Metzler

#### 25. April – Erste Hilfe Kurs, Egg

#### 9. Mai – Sennerei Bezau-Oberdorf

Neuerungen Deklaration, rechtl. Rahmenbedingungen –

Referenten: DI Roman Garsleitner, HBLFA Tirol/  
Fritz Metzler

#### 22. Juni – Gasthaus Lamm, Bregenz

Microbiomforschung: Ergebnisse des MASTER-Projektes –  
Referenten: Prof. Dr. Eveline Selberherr/Dr. Viktoria Neubauer/ Othmar Bereuter

11. Juli Alpe Latschätz – Alpkulturtagung  
Sauer- und Bergkäse

17. August Alpe Mitteldiedams – Alpkulturtagung  
Bergkäse

#### 09. November – BSBZ Hohenems

Hygieneschulung - Referentin: Ginevra Sanders,  
Alp- und Sennereiberaterin der LK Vorarlberg

Der Ausschuss traf sich zwei Mal und besprach die Themen für die Kulturtagungen, die Arbeitsschwerpunkte für das Jahr, die Kollektivvertragsverhandlungen, die Exkursion, die Neuaufnahme von Mitgliedern und weitere Themen aus der Milchwirtschaft.

Erfreulicherweise konnte Obmann Christoph Schwarzmann wieder von tollen Erfolgen bei den diversen Käseprämierungen berichten.

#### Ehrungen langjähriger Mitglieder

Zwei langjährige Mitglieder konnten vom Obmann im Rahmen der JHV geehrt werden. Es waren dies Manfred Metzler für 65 Jahre und Hans Meusburger für 50 Jahre Mitgliedschaft. Letzterer konnte die Ehrung persönlich entgegennehmen. Hans ist auch in seinem Ruhestand immer noch aktiv und betreut zahlreiche Sennalpen im Auftrag der Firma Rupp.

## Grußworte

**Vizepräsident Hubert Malin** gratulierte Obmann Christoph Schwarzmann, dem Ausschuss und den Mitarbeiter/-innen der Milchwirtschaftsabteilung zur regen Verbandstätigkeit. Den Geehrten dankte er für ihren jahrzehntelangen Einsatz. Er berichtete von den anstehenden Lohnverhandlungen und der Arbeitsgruppe, die sich einmal getroffen hat. Die Vorstellungen der Sennenvertreter zur Einführung einer Dienstalterszulage wurde schriftlich mit den Hintergründen der Thematik an die Obleute der betroffenen Sennereien übermittelt. Vizepräsident Hubert Malin zeigte sich höchst beeindruckt von den zahlreichen Käseauszeichnungen, die ein weiteres Mal gewonnen werden konnten. Er dankt allen Beteiligten für ihren Beitrag namentlich auch Milchwirtschaftsreferent Fritz Metzler, Sennereiberaterin Ginevra Sanders, Assistentin Ulrike Hohenhofer und Kassierin Claudia Ponesch, sowie dem Team vom Milchlabor.

**Kammerdirektor Stefan Simma** überbrachte die Grüße und den Dank der Landwirtschaftskammer für die geleistete Arbeit und die nationalen und internationalen Erfolge als Ausdruck der Produktion von Käse höchster Qualität. Er dankte besonders den Lehrlingsausbildnern für die Weitergabe dieses Könnens und Wissens an die nächste Generation. Als Beispiel nannte er den geehrten Hans Meusburger, dessen Berufslaufbahn und Einsatz für die Milchwirtschaft als Lebenswerk bezeichnet werden dürfe. Dass Weiterbildung beim Sennenverband einen sehr hohen Stellenwert hat, sehe man an den umfangreichen Kulturtagungsthemen und an der

Offenheit über den Tellerrand zu blicken.

Auch Milchwirtschaftsreferent Fritz Metzler zollte den großartigen Erfolgen in seinen Grußworten größten Respekt und dankte allen Beteiligten in den Sennereien und in der Beratung. „Nun hoffe er, dass sich das auch bei den Lohnverhandlungen niederschlägt“, so Fritz Metzler. Er betonte, dass motiviertes Personal extrem wichtig sei und gratulierte den neuen Facharbeitern aber auch Lehrlingen, die sich für diese Berufslaufbahn entschieden haben. Laut Experten werde Milch noch zur Mangelware, so liege der Preis am Spotmilchmarkt in Deutschland schon wieder bei 48 Cent, was über dem Auszahlungspreis vieler Molkereien liege. Zunehmend mehr und härtere Diskussionen gebe es auf Grund des Verbotes von Melkrobotern und Futtermischwagen im Hartkäsegebiet, so der Milchwirtschaftsreferent. Dazu kommt die andauernd große Thematik um das Tierwohl und die Haltungskennzeichnung.

## Abschlussworte des Obmannes

Obmann Christoph Schwarzmann dankte der Sektion Dienstnehmer für den finanziellen Beitrag zur Exkursion, der Landwirtschaftskammer für die Unterstützung, im Speziellen durch den Bereich Milchwirtschaft unter Fritz Metzler und allen für den Besuch der Jahreshauptversammlung, besonders den Neumitgliedern. Die Versammlung wurde vom Obmann mit dem Dank an die Firma Emmi, die das traditionelle Gulasch und die Getränke übernahm, geschlossen.

## Gespräch mit dem Bundesvorsitzenden der PRO-GE Reinhold Binder



v. l. Präsident Andreas Freistetter, Bundesvorsitzender der PRO-GE Reinhold Binder und Generalsekretär Dr. Fabian Schaub



Vorsitzender Präsident Ing. Andreas Freistetter wurde vom neuen Bundesvorsitzenden der PRO-GE Reinhold Binder am 30.10.2023 zu einem Gesprächstermin empfangen.

Die PRO-GE als freiwillige Vereinigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ist ein bedeutender Partner der Landarbeiterkammern bei der Vertretung der Interessen der Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft. Auch bei diesem Termin war das land- und forstwirtschaftliche Berufsausbildungsgesetz ein wichtiger Gesprächsgegenstand. Vorsitzender Präsident Ing. Andreas Freistetter legte die große Bedeutung dieses bundesweit einheitlichen Ausbildungsgesetzes dar und stieß bei Bundesvorsitzenden Reinhold Binder auf Zustimmung und der Zusage, dieses Vorhaben zu unterstützen.

Man tauschte sich über gegenwärtige und bevorstehende Kollektivvertragsverhandlungen

und die Wichtigkeit der Aufrechterhaltung der Kaufkraft der Arbeitnehmer\*innen aus. Ein zentrales Anliegen für beide Interessenvertretungen!

Weiters wurden die Probleme beim Zugang zur Schwerarbeitspension diskutiert und man war sich einig, dass am System der Sozialversiche-

rung nicht gerüttelt werden darf. Bundesvorsitzender Reinhold Binder und Vorsitzender Präsident Ing. Andreas Freistetter wollen die Zusammenarbeit intensivieren, um die Interessen der Arbeitnehmer\*innen in der Land- und Forstwirtschaft weiterhin erfolgreich zu vertreten!

## Gedankenaustausch ÖLAKT – ÖBF-Vorstand



Der Gedankenaustausch mit Vorstand und Zentralbetriebsrat der Österreichischen Bundesforste wird seit Jahren gepflegt, auch um schwierige Themen zu diskutieren.

Am 7. November fand ein bedeutender Gedankenaustausch zwischen dem Vorstand des Österreichischen Landarbeiterkammertages und dem neuen Vorstand der Österreichischen Bundesforste Herrn DI Andreas Gruber statt, der einen intensiven Dialog über aktuelle Themen, Herausforderungen und zukünftige Perspektiven in der Forstwirtschaft ermöglichte.

DI Johann Sauprigl (Leiter Personalmanagement), Fabian Fluch (Vorsitzender-Stv. Zentralbetriebsrat), Markus Mayer (Zentralbetriebsrat) und Susanne Timmerer (Zentralbetriebsrat) haben den Kreis der Teilnehmer abgerundet.

Mit über 1.000 Beschäftigten in ganz Österreich zählt die Österreichische Bundesforste AG zu den Betrieben mit den meisten Dienstnehmer\*innen im Wirkungsbereich der Landarbeiterkammern.

Zunächst wurde über die Zukunft betreffend Arbeitsmarkt diskutiert. Gerade die Personal-

entwicklung und -ausbildung ist im Hinblick auf den bestehenden Arbeitskräftemangel ein Schlüsselthema.

In diesem Zusammenhang galt es auch die Sicherung der Arbeitsplätze mit Blick auf die Entwicklung des Unternehmens zu erörtern. Einig war man sich, dass eine großflächige Außer-nutzungsstellung von Forstflächen nicht nur Arbeitsplätze gefährden und die Wertschöpfung mindern würde, sondern auch im Kampf gegen den Klimawandel als kontraproduktiv zu beurteilen ist.

In weiterer Folge wurde sich über Holzerntekapazitäten, Forstunfälle und neue kollektivvertragliche Anpassungen ausgetauscht.

Dieser Dialog war ein wichtiger Schritt, um gemeinsam einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Arbeit in der Forstwirtschaft zu leisten.

## ÖLAKT traf sich mit Frau Abgeordnete zum Nationalrat Elisabeth Feichtinger, BEd BEd

Am 19.11.2023 empfing Frau Abgeordnete zum Nationalrat Elisabeth Feichtinger, BEd BEd, Vorstandsvorsitzenden Präsident Ing. Andreas Freistetter und Generalsekretär Dr. Fabian Schaup

zu einem Gespräch in den Räumlichkeiten des SPÖ-Klubs im neu renovierten Parlament.

Frau Elisabeth Feichtinger, BEd BEd, ist seit An-



v. l., Generalsekretär Dr. Fabian Schaup, NRBg. BEd BEd Elisabeth Feichtinger, Präsident Andreas Freistetter

fang Juli diesen Jahres Sprecherin für Land- und Forstwirtschaft in der Sozialdemokratischen Partei und auch Mitglied in der § 7 Kommission\* des Bundesministeriums für Landwirtschaft und somit auch eine wichtige Partnerin für die Landarbeiterkammern und ihre Mitglieder!

Hauptgegenstand des Gesprächs war das land- und forstwirtschaftliche Berufsausbildungsgesetz, welches vor kurzem in Begutachtung gegangen ist. Vorsitzender Präsident Ing. Andreas

Freistetter erörterte daher die wichtigsten Punkte des neuen Ausbildungsgesetzes und die Wichtigkeit eines bundesweit einheitlichen Gesetzes für unsere sich in Ausbildung befindenden Landarbeiter\*innen. Frau Abg. z. NR Feichtinger, BEd BEd, zeigte großes Interesse und wird die Informationen an die zuständigen Personen weitergeben, um das Vorhaben voranzutreiben.

Es gab noch einen regen Austausch über viele andere relevante Themen, die Arbeitnehmer\*innen der Land- und Forstwirtschaft betreffend. Unter anderem wurde über die Problematik der Forstunfälle gesprochen, die mangels weitgehender Schutzvorschriften überwiegend im Bereich der Selbständigkeit passieren. Schließlich wurde die zukünftige Zusammenarbeit thematisiert und vereinbart, sich bei gemeinsamen Themen abzustimmen, zusammenzuarbeiten und zu unterstützen!

\*Bei der sogenannten § 7-Kommission handelt es sich um eine sozialpartnerschaftlich besetzte Kommission, die Empfehlungen an den Bundesminister erstattet und an der Erstellung des Grünen Berichts mitwirkt. Ihr Name leitet sich von § 7 Landwirtschaftsgesetz 1992 ab, der die Zusammensetzung der Kommission regelt.

## Freistetter: „Brauchen mehr Wertschätzung für Beschäftigte in der Landwirtschaft“



**Die NÖ Landarbeiterkammer hebt die Bedeutung der Beschäftigten in der Landwirtschaft für die Produktion hochwertiger, regionaler Lebensmittel hervor.**

„Gerade jetzt, wo in vielen Regionen das Erntedankfest noch nicht lange zurückliegt, wollen wir ein Bewusstsein dafür schaffen, dass es die

Beschäftigten in den landwirtschaftlichen Betrieben sind, die mit ihrer oft harten Arbeit auf den Feldern, in den Weingärten und in den Glashäusern einen entscheidenden Beitrag leisten, um die Lebensmittelversorgung der Österreicher sicherzustellen“, betonte NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Niederösterreich gilt speziell bei heimischem Obst und Gemüse als mit Abstand wichtigstes Anbaugbiet in Österreich. „Bei vielen Gemü-

sesorten, wie Erbsen, Karotten oder Spargel, aber auch beim Obst versorgen wir mit unserer Ernte in Niederösterreich ganz Österreich. Es sind unsere Traktorführer, Erntearbeiter, Staplerfahrer und Siloarbeiter, welche die tatsächliche Arbeit erledigen. Ohne sie könnte kein Supermarkt mit vollen Regalen regionaler Produkte werben. Dafür fehlt aus unserer Sicht leider oft die nötige Wertschätzung“, erklärte Freistetter.

### **Bäuerliche Betriebe werden zu regionalen Arbeitgebern**

Die steigenden Mitgliederzahlen der NÖ Landarbeiterkammer bei den aktiv Beschäftigten zeigen die Entwicklung klar auf. Nimmt man den August als Vergleichsmonat, ist die Zahl der Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich seit dem Jahr 2015 von ca. 15.600 um über 9,3 Prozent auf 17.200 Beschäftigte im Jahr 2023 gestiegen. „Bäuerliche Betriebe werden immer größer und entwickeln sich vom Familienbetrieb zum regionalen Arbeitgeber mit immer mehr Beschäftigten. Gleichzeitig wird die Suche nach Facharbeitern

immer schwieriger. Wir müssen deshalb versuchen, unsere Branche wieder interessanter für die Arbeitskräfte von morgen zu machen. Das geht aus unserer Sicht nur mit einer Lehrlings- und Ausbildungsoffensive, die auch die Dienstgeber aktiv mittragen“, warnt Freistetter vor einem weiteren Anstieg des Arbeitskräftemangels, der in Zukunft auch die Lebensmittelversorgung beeinträchtigen könnte. Auf Bundesebene versuchen die Landarbeiter-

kammern schon seit längerer Zeit, die Lehrausbildung im Bereich der Land- und Forstwirtschaft mit einer Reform des Berufsausbildungsgesetzes voranzutreiben. „Mit bundesweit einheitlichen Standards und einem neuen Lehrberuf für Berufsjäger wären die Weichen gestellt, um in eine bessere Zukunft und mit mehr Unabhängigkeit von Saisonarbeitskräften aus dem Ausland zu starten“, hofft Freistetter auf einen baldigen Gesetzesbeschluss im Nationalrat.

## Kinderrehabilitation



deren Dauer insgesamt höchstens vier Wochen betragen. Die Freistellung kann zwischen den Betreuungspersonen geteilt werden, wobei ein Teil mindestens eine Woche zu betragen hat.

### Als Kinder gelten

- leibliche Kinder, Wahl- oder Pflegekinder und
- leibliche Kinder der anderen Ehegattin bzw. des anderen Ehegatten oder der eingetragenen Partnerin bzw. des eingetragenen Partners oder der Lebensgefährtin bzw. des Lebensgefährten

### Freistellung bei Kinderrehabilitation

Da Kinder nach einer schweren Erkrankung oder einem Unfall oft rehabilitative Unterstützung benötigen, besteht seit November 2023 für Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer ein Rechtsanspruch auf Freistellung zur Begleitung ihrer Kinder.

Hinweis: Eine Kombination der Freistellung mit anderen Freistellungsansprüchen, wie zum Beispiel jenen nach dem Angestelltengesetz oder dem Urlaubsgesetz, ist nicht zulässig.

### Freistellung

Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer haben seit 1. November 2023 Anspruch auf Freistellung gegen Entfall des Entgeltes zur Begleitung von Kindern - welche das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben - bei einem stationären Rehabilitationsaufenthalt. Die Freistellung kann für höchstens vier Wochen pro Kalenderjahr in Anspruch genommen werden (§ 14e Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz). Die Bestimmungen wurden auch ins Landarbeitsgesetz übernommen (§ 66a Landarbeitsgesetz). Eine gleichzeitige Inanspruchnahme der Freistellung durch beide Elternteile ist nicht zulässig, außer die Teilnahme beider Elternteile ist therapeutisch notwendig. Im Falle der gleichzeitigen Inanspruchnahme der Freistellung darf

### Bewilligung

Voraussetzung für die Freistellung ist eine Bewilligung zum stationären Aufenthalt in einer Rehabilitationseinrichtung vom zuständigen Sozialversicherungsträger. Die Bewilligung ist spätestens eine Woche nach deren Erhalt der Dienstgeberin bzw. dem Dienstgeber unter Bekanntgabe des Beginnes und der Dauer der Rehabilitation vorzulegen.

### Soziale Absicherung

Für die Dauer der Freistellung gebührt Pflegekarenzgeld. Das Pflegekarenzgeld kann beim Sozialministeriumservice beantragt werden. Die Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer sind weiterhin kranken- und pensionsversichert. Ab Bekanntgabe der Inanspruchnahme der Freistellung bis vier Wochen nach dem Ende der Freistellung besteht ein Kündigungs- und Entlassungsschutz.

## Angehörigenbonus seit 1. Juli 2023

Der Angehörigenbonus bringt eine finanzielle Unterstützung für Pflege in der Familie. Für den Bezug des Angehörigenbonus werden zwei Varianten unterschieden.

1. Variante – Selbst- bzw. Weiterversicherung in der Pensionsversicherung: Personen, die nahe Angehörige, denen zumindest ein Pflegegeld der Stufe 4 gebührt, in häuslicher Umgebung

pflegen und sich aufgrund dieser Tätigkeit in der Pensionsversicherung begünstigt selbst- oder weiterversichert haben, erhalten seit Juli 2023 von Amts wegen (d. h. es ist kein Antrag erforderlich) einen Angehörigenbonus ausbezahlt.

Zur Information: Die Selbst- oder Weiterversicherung ist bereits ab der Pflegegeldstufe 3 möglich.

2. Variante – Einkommen (z. B. Pensionisten, Erwerbstätige): Der Angehörigenbonus gebührt auch dann, wenn das monatliche Durchschnittseinkommen max. EUR 1.500,00 netto des pflegenden Angehörigen beträgt und die überwiegende Pflege des nahen Angehörigen, der zumindest Pflegegeld der Stufe 4 bezieht, seit mindestens einem Jahr in häuslicher Umgebung erfolgte. Der Angehörigenbonus dieser Variante wird auf Antrag bei jenem Versicherungsträger, der das Pflegegeld für die

gepflegte Person auszahlt, bei Vorliegen der Voraussetzungen an die anspruchsberechtigte Person ausbezahlt. Im gemeinsamen Haushalt mit der pflegebedürftigen Person zu leben, ist keine Voraussetzung, um den Angehörigenbonus zu erhalten.

Der Angehörigenbonus wird monatlich in Höhe von EUR 125,00 ausgezahlt. Das sind in Summe EUR 750,00 im Jahr 2023 bzw. EUR 1.500,00 im Jahr 2024. Für 2025 ist eine Anpassung an die Teuerung vorgesehen. Der Angehörigenbonus ist steuerfrei und nicht sozialversicherungspflichtig.

Hinweis: Die erstmalige Auszahlung für das Jahr 2023 wird aus technischen Gründen voraussichtlich erst im Dezember 2023 (rückwirkend) erfolgen. Antragsformular & weitere wichtige Information finden Sie unter [www.pv.at](http://www.pv.at).

**Mag. Gerhard Bohnstingl**  
Fachbereich Rechtsangelegenheiten LAK Stmk.

## KV Verhandlungen 2023



Der Paritätische Ausschuss der Landwirtschaftskammer beschloss am 15. Dezember die Lohn- und Gehaltserhöhungen.

Am Freitag den 15. Dezember tagte der Paritätische Ausschuss der Landwirtschaftskammer um die Kollektivverträge der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter/-innen und Angestellten zu verhandeln. Die Teuerung im Zeitraum von November 2022 bis Oktober 2023 diente als Ausgangsbasis. In diesem Beobachtungszeitraum lag diese bei 8,7 %.

**Folgende Ergebnisse wurden schließlich vereinbart:**

- Die kollektivvertraglichen Löhne, Gehälter und Lehrlingseinkommen der Gutsangestell-

ten, Landarbeiter, Gärtner, Forstarbeiter und Sennen werden um 8,80 % erhöht.

- Für die Erhöhung der Lehrlingseinkommen im Bereich Forst und bei den Landarbeitern erfolgt die Erhöhung um 8,80 % auf Basis von schon im Vorjahr vereinbarten höheren Ausgangswerten.

- Die bestehenden Überzahlungen werden beibehalten.

- Die Lohnkategorie a1 in den Zusatzvereinbarungen für Sennen (betriebsführende

Meistersennen in Jahresbetrieben bis 1.500.000 l) wird gestrichen.

- Es wurde die Einrichtung einer Arbeitsgruppe für das kommende Jahr vereinbart, die sich mit der Thematik von Jubiläumsgeldern bei der Arbeiterschaft befassen soll und zu

der die Dienstnehmervertretung einladen wird.

- Diese Änderungen treten ab 1. Jänner 2024 in Kraft.

Die geänderten Kollektivverträge sind in Kürze unter [www.lak-vorarlberg.at](http://www.lak-vorarlberg.at) zu finden.

## Team für Heim-WM steht fest



Die rot-weiß-roten WM-Starter 2024: Buchebner Markus (3.v.l.), Carina Modl, Michael Ramsbacher, Jürgen Erlacher und Johannes Meisenbichler mit den Coaches Armin Graf und Johannes Kröpfl

**Vom 19. – 23. September 2024 findet auf der Wiener Donauinsel die 35. Forst-WM statt. Am Kärntner Litzlhof wurden in der internen Qualifikation die WM-Tickets für Profi-, Junioren- und Damenklasse vergeben.**

Eine Heimweltmeisterschaft ist für jeden Athleten etwas Besonderes. Kein Wunder also, dass viele heimische Forstwettkampf-Athletinnen und -Athleten unbedingt kommendes Jahr bei der Forstwettkampf-WM in Wien dabei sein wollen. Entsprechend motiviert ging ein hochkarätiges Feld an der LFS Litzlhof in die interne rot-weiß-rote Qualifikation. Alle Anwärter mussten sich in sechs schweißtrei-

benden Durchgängen, bei denen alle fünf WM-Disziplinen (Kettenwechsel, Kombinationschnitt, Präzisionschnitt, Zielfällung und Entasten) absolviert wurden, beweisen. Neben Startplätzen für das Nationalteam, das bei der WM um Medaillen ritteln wird, wurden dabei auch Plätze für ein „B-Team“ vergeben. Dieses wird im Rahmen der WM-Bewerbe sein Können zeigen, jedoch nicht für die Medaillenentscheidungen berücksichtigt.

### Mehr Punkte als der Weltmeister

Im Feld der Profis sicherten sich in einer spannenden Entscheidung schlussendlich die beiden Kärntner Jürgen Erlacher und Michael Ramsbacher sowie der Steirer Johan-



Raiffeisen X

PFANNER

STIHL





Das B-Team für Wien 2024: Lisa Panzenböck, Michael Gritsch, Simon Mayr, Martin Weiß und Wolfram Pilgram-Huber mit den Coaches Daniel Koch, Armin Graf und Johannes Kröpfl

nes Meisenbichler die drei WM-Startplätze. Beachtenswert dabei war, dass alle drei mit ihrem Durchschnittswert über der Gesamtpunktezah von Mathias Morgenstern bei seinem diesjährigen WM-Titel in Estland lagen! Morgenstern ist als Titelverteidiger übrigens in Wien ebenfalls startberechtigt. Für das B-Team qualifizierten sich Simon Mayr (Tirol), Wolfram Pilgram-Huber und Martin Weiß (beide Kärnten).

#### **Punktgleich nach sechs Runden**

Ein enges Rennen um den einzigen Junioren-Startplatz hat im österreichischen Team schon Tradition - und so war es auch diesmal: Nach sechs Durchgängen wiesen Markus Buchebner (Steiermark) und Michael Gritsch (Niederösterreich) gleich viele Punkte auf. Daher entschied am Ende die niedrigere Strafpunkteanzahl (70 zu 110) für den Steirer. Gritsch wird als Juniorenstarter im B-Team ebenfalls WM-Luft schnuppern.

#### **Eine klare Entscheidung**

Wesentlich eindeutiger fiel die Entscheidung im Damenbewerb aus: Carina Modl sicherte sich mit einer durchschnittlichen Gesamtpunktezah von 1523 Zählern das zu vergebende WM-Ticket. Mit dieser Punktezah übertraf die Kärntnerin sogar die Marke von Weltmeisterin Barbara Rinnhofer beim diesjährigen WM-Entscheid. Rinnhofer ist als Titelverteidigerin ebenso in Wien startberechtigt. Im B-Team wird die Niederösterreicherin Lisa Panzenböck auf der Donauinsel ihr Können zeigen.

#### **Weiterführende Links**

Informationen rund um die Bewerbe, WM-Historie usw.: [www.ialc.ch](http://www.ialc.ch)

Neuigkeiten rund um den Forstwettkampfverein sowie das österreichische Nationalteam findet man online unter: [www.forstwettkampf.at](http://www.forstwettkampf.at) bzw. [www.facebook.com/forstwettkampf](https://www.facebook.com/forstwettkampf).



**WORLD LOGGING  
CHAMPIONSHIP**  
VIENNA / 19. - 22. SEPTEMBER 2024



## Vier AMA-Käsekaiser für's Ländle



© AMA Marketing, Fischer

Die begehrten AMA-Käsekaiser würdigen das Können der heimischen Molkereien und Käsereien.

### In Graz wurden die besten Käse des Landes feierlich prämiert.

Die fachkundige Jury zeichnete darüber hinaus zum dritten Mal die besten Feinkost-Lehrlinge im Lebensmitteleinzelhandel aus. Dem Käsepionier Josef Rupp wurde für seine Verdienste um die heimische Käsekultur ein AMA-Ehrenkäsekaiser überreicht. Die Auszeichnung mit dem AMA-Käsekaiser dürfen die Sieger nun ein Jahr lang für ihr Marketing verwenden und ihr prämiertes Produkt so für Konsumentinnen und Konsumenten hervorheben.

### Vielfältige Käsekultur

„Österreich ist ein Käse-Land, das mit vielen großartigen Käsespezialitäten sowohl im Inland als auch weit über unsere Grenzen hinaus punkten kann. Die diesjährigen Einreichungen haben das einmal mehr bewiesen. Die Qualität und Vielfalt der Einreichungen übertrifft unsere Erwartungen jedes Jahr aufs Neue“, sagt Peter Hamedinger, Marketing-Manager Milch und Milchprodukte bei der AMA-Marketing.

### Expertise der heimischen Molkereien

„Der AMA-Käsekaiser würdigt die Arbeit, das Wissen und das Können unserer heimischen Molkereien und Käsereien. Käse ist nicht nur im Inland beliebt, sondern auch ein wichtiger Exportschlager. Ich freue mich, dass wir

mit dieser Auszeichnung dazu beitragen können, dass die besten Käse des Landes am Markt mehr Aufmerksamkeit generieren können“, gratuliert Christina Mutenthaler-Sipek, Geschäftsführerin der AMA-Marketing den Preisträgerinnen und Preisträger des AMA-Käsekaisers.

### Ehrenkäsekaiser für Josef Rupp

Mit einem Ehrenkäsekaiser wurde Josef Rupp ausgezeichnet. Der langjährige Geschäftsführer der gleichnamigen Privatkäserei hat die heimische Käsekultur weit über sein Engagement im eigenen Unternehmen gefördert – insbesondere die Naturkäsesorten wie Alp- und Bergkäse, die unweigerlich mit dem schönen Vorarlberg verbunden sind. Gerade diese Käsesorten sind eine ganz besondere Visitenkarte für das Land der Berge. Zuletzt wurde ein Ehrenkäsekaiser im Jahr 2018 vergeben.

### AMA-Lehrlingswettbewerb Käsetheke

Aufgrund des letztjährigen großen Erfolges fand heuer erneut der AMA-Lehrlingswettbewerb zur besten Käsetheken-Fachkraft statt. 158 Lehrlinge des Lebensmitteleinzelhandels aus dem Bereich Feinkost beeindruckten beim mehrstufigen Wettbewerb mit ihrer bemerkenswerten Fachexpertise. In der ersten Stufe ging es beim Lehrlings-Online-Quiz um fachliches Wissen. Die besten Kandidatinnen

und Kandidaten durften auch beim Bundesfinale in Bad Ischl ihr praktisches Können in der Käsesensorik beweisen. Pamela Cuevas De La Cruz, Lehrling beim Eurospar Mariahilferstraße in Wien, ging aus diesem Wettbewerb als Siegerin hervor und wurde im Rahmen der AMA-Käsekaiser-Gala gekürt.

**Die Vorarlberger AMA-Käsekaiser 2024**

- Kategorie Schnittkäse g'smackig, Alma Kräuterschatz, Rupp Austria, Betrieb Hörbranz

- Kategorie Schnittkäse würzig-kräftig, Pfeffer Rebell, Sulzberger Käse Rebellen, Betrieb Sulzberg
- Kategorie Hartkäse älter als fünf Monate, Walserstolz Unser Traditioneller, Emmi Österreich
- Kategorie Käsespezialität, Ländle Klostersaler extra reif, Vorarlberg Milch

**Wir gratulieren recht herzlich!**

**World Cheese Award**



Die Vorarlberg Milch wurde beim World Cheese Awards vielfach ausgezeichnet.

**Supergold für Vorarlberg Milch**

Beim diesjährigen World Cheese Awards in Trondheim, Norwegen, wurde der „Ländle Bioberger“ mit dem begehrten Supergold ausgezeichnet. Das World Cheese Awards Event fand vom 26. bis 28. Oktober statt und zog Käseexperten und -liebhaber aus der ganzen Welt an. Über 4.000 Käsesorten aus mehr als 40 Ländern wurden von einer Fachjury, bestehend aus über 250 Experten, bewertet, um die besten Käsespezialitäten der Welt zu ermitteln.

Neben dem Supergold für den „Ländle Bioberger“ konnte Vorarlberg Milch weitere Auszeichnungen entgegennehmen, darunter eine

Silbermedaille für den „Ländle Rahmkäse“ sowie sechs Bronzemedailles für den „Vorarlberger Bergkäse zehn Monate“, „Ländle Klostersaler“, „Ländle Klostersaler extra-reif“, „Ländle Räbkäse“, „Ländle Weinkäse“ und „Ländle Arlberger“.

Raimund Wachter, Geschäftsführer von Vorarlberg Milch, äußerte sich begeistert über diese Erfolge: „Wir sind überwältigt von diesen Auszeichnungen und stolz auf unser Team. Damit konnten wir erneut unsere ausgezeichnete Käsequalität international unter Beweis stellen. Wir bedanken uns herzlich bei unseren Landwirten für die hohe Milchqualität, die die Grundlage für unsere preisgekrönten Käsesorten bildet.“

## Termine und Veranstaltungen Frühjahr 2024

**19.01.2024** **Beerenobst – die Basics**  
 Dauer: 13.00 – 17.00 Uhr  
 Ort: Landwirtschaftsschule Hohenems  
 Referent: DI FH Ulrich Höfer

**24.01.2024** **Milchverarbeitung für den Hausgebrauch**  
 Dauer: 14.00 – 17.00 Uhr  
 Ort: Biohof Lingenhel, Doren  
 Referentin: Agathe Lingenhel

**27.01.2024** **Metallwerkstatt: Kreative Objekte selbst schmieden**  
 Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr  
 Ort: Landwirtschaftsschule Hohenems  
 Referent: Arnold Schwarzmann

**29.02.2024** **Beeren anbauen im Hausgarten**  
 Dauer: 19.30 – 22.00 Uhr  
 Ort: Landwirtschaftsschule Hohenems  
 Referent: DI FH Ulrich Höfer

**16.03.2024** **Räuchertraditionen – Räucherritual für Haus und Hof**  
 Dauer: 13.00 – 18.00 Uhr  
 Ort: Biohof Lingenhel, Doren  
 Referentin: Ingeborg Sponsel

**März bis Mai** **Grundkurs für Hirtinnen / Hirten und Almpersonal (Melk- und Sennalmen)**  
 St. Johann in Tirol  
 Veranstalter: LFI Tirol  
 Info: thomas.lorenz@lk-tirol.at

**12.04.2024** **Melkkurs für Anfänger:innen**  
 Dauer: 08.00 – 17.00 Uhr  
 Ort: Landwirtschaftsschule Hohenems  
 Referent:innen: Benedikt Berger, Stefanie Walter, Alexander Rädler

**16.05.2024** **Invasive Neophyten – erkennen, vermeiden, eindämmen**  
 Dauer: 13.00 – 16.00 Uhr  
 Ort: Landwirtschaftsschule Hohenems  
 Referentin: Mag. Barbara Harder

**22.06.2024** **Frauenpflanzen zur Sommwend**  
 Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr  
 Ort: Dorfzentrum Übersaxen  
 Referentin: Ingeborg Sponsel



LFI VORARLBERG



## HERBST PROGRAMM

VORARLBERG

09/2023-01/2024



Unser Kursprogramm erscheint heuer zweigeteilt: in einem Herbst- und einem Frühjahrsprogramm.



## 62. Winterseminar Junge Gärtner & Floristen Vorarlberg

Begrenzte Teilnehmerzahl! Es können nur die ersten 50 Anmeldungen berücksichtigt werden. Die Anmeldung ist auszufüllen und anschließend an folgende Adresse weiterzuleiten:

**Junge Gärtner und Floristen Vorarlberg**  
Montfortstraße 9  
6900 Bregenz  
lukas.maier@lk-vbg.at

Kosten: 315 €, inkl. Besichtigungsprogramm, Transfer zu den Besichtigungen, Übernachtung (Einzelzimmerzuschlag 20 €/Nacht) und Verpflegung.

Die Anmeldung wird verbindlich mit Überweisung der Winterseminargebühr auf das Konto der Jungen Gärtner und Floristen Vorarlberg. Die Arbeitsgemeinschaft der Österreichischen Junggärtner hat dankenswerterweise einen Bus organisiert. Für die An- und Abreise von Ostösterreich nach Vorarlberg werden 50 € von der AÖJ verrechnet.

### Kontodaten:

Junge Gärtner und Floristen Vorarlberg  
Bank: Raiffeisenbank Bregenz  
IBAN AT70 3700 0000 0381 4829  
Betreff: Winterseminar 2024 + Vorname + Nachname

Es besteht die Möglichkeit einzelne Seminartage extern zu buchen:

**MITTWOCH,** 10. Jänner 2024 (ab Mittwoch alle Tage; 315 €, Einzelzimmerzuschlag 20 €/Nacht)  
**DONNERSTAG,** 11. Jänner 2024 (ab Donnerstag 185 €, Einzelzimmerzuschlag 20 €/Nacht)  
**FREITAG,** 12. Jänner 2024 (ab Freitag 110 €, Einzelzimmerzuschlag 20 €/Nacht)



10.-13. Jänner  
2024

# 62. Winterseminar

## Junge Gärtner & Floristen Vorarlberg

Bregenz

Mehrerauerstraße 5  
6900 Bregenz



Wir blühen auf.

### Impressum:

**Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:**  
Sektion Diensthnehmer der  
Landwirtschaftskammer Vorarlberg  
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz  
Telefon: 05574/400-770  
E-mail: diensthnehmer@lk-vbg.at

**Redaktion:**  
DI Richard Simma

**Herstellung:**  
Heinz Feierle Wälderdruck  
Mühle 31,  
6863 Egg  
T/F +43 5512-26345

**Gestaltung:**  
typo media Mäser  
Oberer Achdamm 2  
6971 Hard  
Telefon: 05574-44522  
E-mail: office@typo-media.at

**Offenlegung:**  
Medieninhaber (Verleger) der Zeitung  
DINE ist die Sektion Diensthnehmer der  
Landwirtschaftskammer Vorarlberg  
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz  
Telefon: 05574-400-770

**Blattlinie:** Objektive Berichterstattung  
über alle jene Ereignisse und Probleme,  
die für die aktiven und pensionierten  
land- und forstwirtschaftlichen  
Diensthnehmer/Innen in Vorarlberg  
von Interesse sind.



Zum Gedenken an Vizepräsident i.R.

## **Ing. Siegfried Fulterer**

29.3.1939 - 3.11.2023

Vizepräsident in Ruhe Ing. Siegfried Fulterer ist am 3. November 2023 verstorben. Er war Kammerrat von 1987 - 2001 und anschließend Vizepräsident der Landwirtschaftskammer und Vorsitzender der Sektion Dienstnehmer bis zum Jahr 2005.

Mit Siegfried Fulterer mussten wir uns von einem besonderen Menschen und traditionsbewussten Förster vom alten Schlag verabschieden. Nach Ablegung der Försterstaatsprüfung im Jahr 1960 war er bis 1967 an der damaligen Försterschule in Gmunden, wo er auch seine Frau Elisabeth kennenlernte und an forstlichen Ausbildungsstätten in der Steiermark als Lehrer tätig. Jahrzehntlang hat er sich mit Leidenschaft für die Belange der Förster und die Dienstnehmer/-innen in Vorarlberg eingesetzt.

Die Liste seiner öffentlichen Funktionen ist lang. Trotz seinem ehrenamtlichen Einsatz, hat Siegfried Fulterer die Forstbetriebe der Stadt Hohenems und des Grafen von Waldburg-Zeil auch in schwierigen Zeiten in vorbildlicher Weise bewirtschaftet. Er war einer der letzten Forstbetriebsleiter, die noch als Waldaufseher vom Land Vorarlberg bestellt waren. Ein besonderes Anliegen war ihm stets die Laubholzbewirtschaftung und Pflege der Laubmischwälder der Stadt und des Forstbetriebes Waldburg-Zeil in Hohenems.

Eine extreme Herausforderung, der sich Siegfried Fulterer stellen musste, war die Organisation der Aufarbeitung der Windwurfkatastrophe vom Aschermittwoch 1991, als in Hohenems bei einem Sturm rd. 180.000 fm Windwurfholz angefallen sind. Diese schwierige Aufgabe hat er, unterstützt durch sein Forsteam, vorbildlich gelöst!

Seine Weitsicht und Kenntnis der Bedeutung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung für die Gesellschaft zeigte sich in seinem Einsatz bei der Gründung des Vorarlberger Försterbundes. 30 Jahre war er dessen Obmann. In dieser Zeit wurden gerade durch sein Engagement zahlreiche neue Försterstellen beim Land Vorarlberg und bei den Forstbetrieben geschaffen. Viele Jahre war Siegfried Fulterer zudem Mitglied der Försterstaatsprüfungskommission.

Die soziale Absicherung der Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer bei Unfall und Krankheit sowie eine gerechte Entlohnung waren ihm besondere Anliegen. Seine soziale Einstellung war immer vorbildlich.

Siegfried Fulterer hat vieles bewegt, wofür ihm 2005 das Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg verliehen wurde. Er hat ein erfülltes Leben als Ehegatte, Vater und Großvater gelebt und hat mit seiner Begabung als Holzschnitzer so manches Kunstwerk geschaffen. Er hat die Vorarlberger Forstwirtschaft maßgeblich mitgestaltet. Die Förster und Dienstnehmer/-innen in der Land- und Forstwirtschaft in unserem Land sind ihm zu großem Dank verpflichtet.